



Esther Hasler ist virtuose Pianistin und Wortakrobatin in einem. zvg

### Ein multimediales Feuerwerk

**MÜNSINGEN** • Die Worber Pianistin und Kabarettistin Esther Hasler präsentiert das Beste aus ihren drei bisherigen Programmen und ihren 1001 Vorstellungen. Nach einem Gastspiel konnte man im «Badener Tagblatt» treffend über sie lesen: «Dass die leise Andeutung länger nachklingt als die laute Provokation, verdankt sie subtiler Mimik, feinsinnigem Schauspiel, stimmlichem Ausdruck, berührendem Gesang und virtuosem Klavierspiel. Dazu eine stупende Wortakrobatik in buntem Esperanto aus Bühnendeutsch, Französisch und einem Dutzend Dialekten. In Zeiten von Sprechgesang und Spokenword entfacht Hasler beiläufig und frisch ein multimediales Feuerwerk. Menschen gleichzeitig zum Nachdenken, Träumen und Lachen zu bringen, ist grosse Bühnenkunst.» Dieser Charakterisierung des Programms «Spotlights» und der Darbietungen der Künstlerin ist nichts mehr beizufügen. **pd**

«Spotlights» mit Esther Hasler, Freitag, 9. März, 19.30 Uhr, in der Aula Schulzentrum Rebacker Münsingen. Vorverkauf: Buchhandlung Libro, Münsingen, Telefonnummer 031 7211497. [www.ortsverein-muensingen.ch](http://www.ortsverein-muensingen.ch)

### Vorlesemeister 2018 werden gesucht

**WETTBEWERB** • Der Vorlesecontest für Kinder bis 12 Jahre geht in die dritte Runde und ermöglicht mit zwei regionalen Austragungen Kindern aus noch mehr Gemeinden eine Teilnahme. «Die Vorlesemeister» folgt den Beispielen der aus dem Fernsehen bekannten Castingshows und überträgt das Format in eine veritable, nicht editierte Liveshow. Die teilnehmenden Kinder besuchen am Vortag des Wettbewerbs einen Vorlese-Workshop, um sich auf ihren Auftritt vorzubereiten.

Am Samstag treten dann die Vorleserinnen und Vorleser gegeneinander an und lesen in fünf Runden mit unterschiedlichen Herausforderungen um die Gunst der Jury, bis am Schluss die drei Finalisten mit dem ersten, zweiten und dritten Preis ausgezeichnet werden.

Für den Contest vom 26. Mai in Münsingen (Workshop: 25. Mai in Langnau) können sich Kinder aus Allmendingen, Arni, Biglen, Bowil, Brenzikofen, Freimettigen, Grosshöchstetten, Häutligen, Herbligen, Jaberg, Kiesen, Konolfingen, Landiswil, Linden, Mirchel, Münsingen, Niederhünigen, Oberdiessbach, Oberhünigen, Oberthal, Oppligen, Rubigen, Schlosswil, Walkringen, Wichtrach, Worb und Zäziwil anmelden. **sl/pd**

[www.vorlesemeister.ch](http://www.vorlesemeister.ch)

## Bergriesen in einer neuen Dimension

**THUN** • Reinhold Messner zeigt am 6. März im Kultur- und Kongresszentrum in seinem neuesten Vortrag 13 ausgewählte Weltberge auf bis dato unbekannte Art und Weise.

Auf der Grundlage von Bildern, die erst durch die heutige Technik von Satellitenaufnahmen möglich sind, lässt ein Reinhold Messner die individuellen Charaktere von 13 Bergriesen hautnah erleben. Am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt entstanden auf Basis von Satellitenaufnahmen digitale Abbilder. Aus diesen schufen Wissenschaftler dreidimensionale, fotorealistische Bilder. So wurden «virtuelle» Darstellungen aus zuvor undenkbar Perspektiven und in bislang unerreichter Genauigkeit möglich. Die Bilder, die Messner exklusiv präsentiert, lassen die Zuschauenden zu Teilnehmenden historischer Expeditionen und zugleich Zeugen neuer, kommender alpinistischer Herausforderungen



Das Matterhorn ist einer der 13 Weltberge, die Reinhold Messner in einer ganz neuen Dimension präsentiert. Fotos: zvg

### Tickets zu gewinnen

Der «Berner Landbote» verlost für den Live-Vortrag mit Reinhold Messner im Kultur- und Kongresszentrum Thun vom 6. März (20 Uhr) zweimal zwei Eintrittskarten. Mitmachen ist einfach: Per Mail an [messner@bernerlandbote.ch](mailto:messner@bernerlandbote.ch) (Stichwort: Weltberge) oder per Postkarte (A-Post und mit dem Stichwort: Weltberge) an Berner Landbote, Hohfuhren 223, 3123 Belp. Einsendeschluss: Montag, 26. Februar (Datum des Poststempels). Die Gewinnerinnen oder Gewinner werden von uns benachrichtigt und können ihre Karten an der Abendkasse abholen. **sl**

werden. Denn nie zuvor konnten Besteigungsrouten am Berg so präzise nachvollzogen oder geplant werden. Mit seinem beeindruckenden Wissen und der Erfahrung aus seinen Expeditionen, erfüllt Reinhold Messner die technisch brillanten Bilder mit Leben. Im Vortrag ergänzen sich alpinistische Erlebnisberichte mit neuester satellitengestützter Visualisierungstechnik, besteigungshistorisches Wissen und fototechnisches Know-how zu einem Gesamtbild.

Reinhold Messner wurde im Südtirol (I) geboren. Schon als Fünfjähriger begann er mit dem Bergsteigen und hat seit 1969 mehr als 100 Reisen in die Gebirge

und Wüsten dieser Erde unternommen. Dabei gelangen ihm viele Erstbegehungen, die Besteigung aller 14 Achttausender und eine Längsdurchquerung Grönlands. Im Gegensatz zu modernen Abenteuerdarstellern war Reinhold Messner nie um Rekorde bemüht. Ihm geht es um das Ausgesetztsein in möglichst unberührten Naturlandschaften und das Unterwegssein mit einem Minimum an Ausrüstung. **sl/pd**

«Weltberge – die 4. Dimension»: Live-Vortrag mit Reinhold Messner, 6. März, 20 Uhr, im Kultur- und Kongresszentrum Thun. [www.messner-live.de](http://www.messner-live.de)

## Zwei Gotthelf-Klassiker vereint in einem Theaterstück

**TOFFEN** • In diesem Sommer wird die ehemalige Tuftgrube oberhalb des Schlosses erneut zur Freiluftbühne. Sommertheater Gürbetal spielt «Ueli». Am 1. März beginnt der Vorverkauf.

Hannes Schmidhauser (Ueli) und Liselotte Pulver (Vreneli) haben in Franz Schnyders Filmen «Ueli der Knecht» und «Ueli der Pächter» vor über 60 Jahren die Hauptrollen gespielt. Dank ihnen sowie Heinrich Gretler (Bodenbauer), Emil Hegetschweiler (Glunggen-Joggeli), Stephanie Glaser (Trinette) und Alfred Rasser (Baumwollhändler) bekamen die beiden Klassiker von Jeremias Gotthelf für viele Schweizerinnen und Schweizer Gesichter.

Die zwei Romane des Emmentaler Dichterpfarrers dienten Rudolf Stalder für «Ueli – vom Chnächt zum Pächter». Aus ihnen hat er ein Theaterstück in Mundart geschrieben. Als Sommertheater Gürbetal inszeniert Alex Truffer mit dem Ensemble von Theater Toffen Stalders Dialektfassung unter freiem Himmel in der ehemaligen Tuftgrube, der Tufteren, oberhalb des Schlosses Toffen. Ein modernes Bühnenbildkonzept – geprägt von Natur und Technik – wird dem Spielort einen ganz speziellen Charakter verleihen.

Truffer ist in Toffen kein Unbekannter. Schon viermal führte er bei Theater



Simon Schneider spielt «Ueli». zvg

regie, zuletzt 2016 bei «Der Vorname». Mit seiner ihm typischen Art und vor allem dank seiner grossen Erfahrung als Bühnen- und Freilichtregisseur wird er mit dem ganzen Ensemble, es wirken 21 Spielerinnen und Spieler sowie 2 Musiker mit, das Optimum aus Stalders Vorlage herauszuholen und dem Publikum eine etwas andere Inszenierung von Gotthelf-Stücken präsentieren. Wer sich selber davon überzeugen will, sichert sich eine Eintrittskarte für eine der insgesamt 25 Aufführungen zwischen dem 11. Juli und dem 25. August. Der Vorverkauf beginnt am 1. März. **Jürg Amsler**

«Ueli – vom Chnächt zum Pächter», nach Jeremias Gotthelf, in einer Mundartfassung von Rudolf Stalder. Freilichtaufführungen mit Sommertheater Gürbetal (Regie: Alex Truffer) vom 11. Juli (Premiere) bis 25. August in der ehemaligen Tuftgrube oberhalb des Schlosses Toffen, Beginn jeweils 20.15 Uhr. Vorverkauf ab 1. März unter [www.freilichttheater-toffen.ch](http://www.freilichttheater-toffen.ch) oder Telefonnummer 0900 320 320 (CHF 1.00/Min., Montag bis Freitag während der Bürozeiten. [www.sommertheater-guerbetal.ch](http://www.sommertheater-guerbetal.ch)

## Sich auf die bevorstehende Motorradsaison einstellen

**MÜNSINGEN** • Bereits zum 24. Mal lässt die regionale Motorradausstellung auf der Schwand in erster Linie die Herzen der Motorradfans höher schlagen. Am 3. und 4. März gibts rechtzeitig vor dem Start in die neue Saison die neusten Modelle zu besichtigen. Händler aus der Region beraten, geben Tipps und Tricks zu Pflege, Ausstattung und Umbau eines Motorrads. Ebenso wichtig ist die richtige Bekleidung. Motorradfahrerinnen und -fahrer finden eine grosse Auswahl. Im Outleztelt gibts sogar Artikel zu Toppreisen zu haben. Im Aussenbereich stehen Interessierten Occasionsmotor-



Motorradfans – aber nicht nur – können am 3. und 4. März auf der Schwand in die Welt des Motorrades eintauchen. zvg

räder bereit. Neu ist, dass auch Privatpersonen ihre gebrauchten Zweiräder zum Kauf anbieten können. Zudem sollen die Motorradfans der Zukunft nicht zu kurz kommen. Bei trockener Witterung steht ihnen im Aussenbereich ein Quadparcours zur Verfügung. Wer vom Ausstellungsbesuch hungrig und durstig geworden ist, kann sich in der Festwirtschaft mit Speisen und Getränken aus der Region verköstigen. **sl/pd**

24. Motorradausstellung, 3. und 4. März, (10 bis 18 Uhr, Sonntag bis 17 Uhr), Schwand Münsingen. [www.gurnigeltoefftraeff.ch](http://www.gurnigeltoefftraeff.ch)

## Ein Kuss

**THUN** • Antonio Ligabue wuchs in der Schweiz bei Pflegeeltern auf und wurde mit 19 nach Italien ausgeschafft. Dort wurde er erst als Dorftrötel verspottet, später als Künstler gefeiert. An wahnhafter Erkrankung leidend, blieb er aber zeitlebens ein Aussenseiter. Der Schauspieler Marco Michel bringt das Leben Ligabues in atemberaubender Eindringlichkeit auf die Bühne. Für das Publikum stellt sich die Frage nach der wirklichen oder vermeintlichen Verrücktheit eines Aussenseiters – beziehungsweise nach einer Gesellschaft, die Menschen an den Rand drängt.

Mit der Präsentation dieses Stücks und den anschliessenden Podiumsdiskussionen gehen verschiedene Institutionen und Beratungsstellen für psychisch leidende Menschen der Region Thun erstmals einen gemeinsamen Weg in der Informationsarbeit über psychische Krankheiten und im Ringen um bessere Akzeptanz von Betroffenen. Es sind dies: Psychiatrische Dienste, Berufliche Förderung & Klärung Thun (beide Spital STS AG), Beratungszentrum Thun der Selbsthilfe BE, Beratungsstelle Oberland der Pro Infirmis und Stiftung WOHIN für Wohnen und Integration. **sl/pd**

«Ein Kuss» – Einmannstück über den Künstler Antonio Ligabue mit Marco Michel. Alte Oele, Freienhofgasse 10a. Montag, 26. Februar, anschliessend «Begegnung zwischen Kunst und Psyche», Podiumsgespräch mit Helen Hirsch, Direktorin Kunstmuseum Thun und Marco Michel, Schauspieler. Dienstag, 27. Februar, anschliessend «Wenn die Psyche uns fordert», Podiumsgespräch mit Walter Gekle, stellvertretender Chefarzt Psychiatrische Dienste (Spital STS AG) und betroffene Person. Beginn: jeweils 19 Uhr. [www.theaterteoethun.ch](http://www.theaterteoethun.ch)

## Erster grosser Auftritt

**GROSSHÖCHSTETTEN** • Am kommenden Wochenende vom 24. und 25. Februar bringt der Jugendchor «Kinglets» sein erstes Projekt auf die Bühne. Mit «love, faith & hope» besingen die jungen Sängerinnen und Sänger Glaube, Hoffnung und Liebe mit einer vielseitigen Songauswahl und bieten dazwischen ein kreatives Rahmenprogramm. Genügen wir, so wie wir sind? Für was setzen wir uns ein? Was glauben wir? Wo finden wir Unterstützung? Wie lieben wir und wo erhalten wir echte Liebe? Antworten auf solche Fragen findet der Chor in Liedern von Lady Gaga, Pentatonix, Bligg, Ariana Grande, Jackie Leuenberger und auch einigen selber geschriebenen Songs.

«Kinglets» wurde im Oktober 2017 gegründet. Der Jugendchor ist ein neues Angebot der Kirchgemeinde Grosshöchstetten. Zum Mitsingen eingeladen sind Sängerinnen und Sänger aus Grosshöchstetten und der ganzen Umgebung. Die diesjährige bunte Truppe deckt ein Altersspektrum von 12 bis 25 Jahren ab. Für die wöchentlichen Proben reisen einige Jugendliche aus Konolfingen, Oberdiessbach, Schüpbach oder Röthenbach an. Während der zweistündigen Treffen wird nicht nur an den Liedern gefeilt. Ein ausführliches Einsingen zum Probestart soll die eigene Stimme bilden und den Klang als Chor von Woche zu Woche verfeinern. Die «Kinglets» werden zudem von einer Pfarrperson begleitet, die Inputs passend zum Projektthema hält. In der kurzen Pause und nach der Chorprobe bleibt jeweils Zeit für Klatsch und Tratsch und ein gemütliches Beisammensein – Teetrinken wirkt tatsächlich gemeinschaftsfördernd.

Für die ersten Konzerte hat sich eine vierköpfige Band gefunden. Alles läuft wie am Schnürchen: Der Chor, die Band, das Leitungsteam und die Chorleiterin Annina Gfeller freuen sich auf die zwei Präsentationen in der Kirche Grosshöchstetten. **sl/pd**

Jugendchor «Kinglets» der Kirchgemeinde Grosshöchstetten: «faith, hope & love», Konzerte in der Kirche Grosshöchstetten, Samstag, 24. Februar, 19.30 Uhr und Sonntag, 25. Februar, 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Kollekte.